Bezirksliga Herren ROW/STD

SG Wiedau : TSV Bremervörde
Sonntag, 20.11.2022, 11:00 Uhr

Harte Arbeit für die SG Wiedau

Großer Jubel herrschte am Sonntagvormittag, als das Schlussdoppel Lerch / Miesner in über 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber der SG Wiedau im umdatierten Match der Bezirksliga Herren ROW/STD verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TSV Bremervörde, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:34) hinnehmen musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:6.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lerch / Miesner hatten gegen Marbach / Wilkens bei ihrem 3:0 wenig Schwierigkeiten. Es dauerte eine Weile, bis Backhaus / Nieger ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Stelling / Schröder quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Völlig ungefährdet war anschließend wiederum der Sieg von Nieger / Tettmann gegen Suchant / Stelling nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:13, 11:5, 11:6 nicht verloren. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Julian Backhaus hatte am Nachbartisch gegen Michael Marbach bei seinem 3:0 wenig Probleme. Kevin Lerch verlor seine Partie indes gegen Axel Stelling unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überraschend nach Sätzen mit 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Einen Zähler für die Gäste musste Burkhard Miesner bei der 1:3-Niederlage gegen Udo Schröder in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Zwar brachte Arno Wilkens Christoph Nieger phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Christoph Nieger mit 3:1 durch. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Eine schmerzhafte Niederlage gab es für Michael Nieger beim 11:2, 9:11, 11:8, 10:12, 9:11 gegen Marcel Stelling. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Stelling mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Chancenlos war wenig später Philipp Tettmann gegen Nick Suchant nicht, aber mehr als ein 10:12, 11:6, 8:11, 9:11 war nicht zu holen. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler der SG Wiedau und des TSV Bremervörde in die Box. Einen Sieg holte Julian Backhaus indes beim 11:4, 11:9, 13:15, 11:7 gegen Axel Stelling. Mit 1:3 verlor wiederum Kevin Lerch seine Partie gegen Michael Marbach, die anhand der TTR-Werte im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Beim 3:1-Erfolg von Burkhard Miesner gegen Arno Wilkens ging nur der erste Satz verloren. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Die siegbringende Taktik fehlte Christoph Nieger bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Udo Schröder ab Ballwechsel 1. Lange mit Nick Suchant ringen musste Michael Nieger in einer auf Basis der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Philipp Tettmann gegen Marcel Stelling. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Es dauerte eine Weile, bis Lerch / Miesner den Fünf-Satz-Sieg gegen Stelling / Schröder unter Dach und Fach hatten. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (18:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für die SG Wiedau am 26.11.2022 gegen den TuS Harsefeld erneut um Punkte. Die Mannschaft des TSV Bremervörde erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 11:5. Für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
SG Wiedau
Doppel: Lerch / Miesner 2:0, Backhaus / Nieger 0:1, Nieger / Tettmann 1:0
Einzel: J. Backhaus 2:0, K. Lerch 0:2, B. Miesner 1:1, C. Nieger 1:1, M. Nieger 1:1, P. Tettmann 1:1
TSV Bremervörde
Doppel: Stelling / Schröder 1:1, Marbach / Wilkens 0:1, Suchant / Stelling 0:1
Einzel: A. Stelling 1:1, M. Marbach 1:1, A. Wilkens 0:2, U. Schröder 2:0, N. Suchant 1:1, M. Stelling 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (18:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").